

PRESSEMITTEILUNG

galerie burster berlin

Alex Feuerstein

INTIMATE PLAY

26. April – 8. Juni 2019

Eröffnung

Freitag, 26. April 2019, 19 – 21 Uhr

Wir freuen uns, mit *Intimate Play* die zweite Einzelausstellung des Malers Alex Feuerstein in der galerie burster berlin zu präsentieren.

Der Titel der Ausstellung *Intimate Play* bedeutet auf Deutsch Kammerstück – eine Inszenierung also, die mit wenigen Akteuren auskommt und im intimen Rahmen auf einer Bühne oder vor der Kamera stattfindet. Durch die Beschränkung auf nur wenige Schauspieler und Gegenstände erreicht diese Inszenierung eine psychologische Tiefe und umso eindrücklichere Zuwendung des Betrachters zu den ProtagonistInnen und deren inneren und äußeren Konflikten – die wenigen, selektiv eingesetzten Objekte sind oft symbolisch aufgeladen.

Feuersteins ProtagonistInnen sind meist kurvige Frauen, besser gesagt deren Körper, die defragmentiert, kaum als solche zu erkennen, manchmal aber auch vollständig und rund ihre Geschichten erzählen und Szenerien beschreiben. Sie kämpfen, ringen und winden sich zusammen mit seltsam groben Kreaturen, aber auch mit sich selbst, ihrem Ebenbild und erlauben – wenn man es denn so sehen möchte – Hinweise auf genderpolitische Themen. Popkulturelle Referenzen an den Körpern und Bekleidung der Figuren lassen sie im Jetzt verorten – sei es ihre Curvyness, ihre Muffin Tops und Camel Toes, oder ihre camouflagelartige gemusterten Kleidungsstücke.

Feuerstein arbeitet in seinen Öl- und Pigmentmalereien auf Holzträger jedoch ohne jede motivische Vorlage und lässt zufällig entstandene Formen und Texturen die weiteren Schritte im Entstehungsprozess seiner Arbeiten beeinflussen.

Besonders in seinen zuletzt entstandenen Arbeiten zeigt sich, dass es vor allem die Texturen und deren darin enthaltenen Kontraste sind, die ihn interessieren. So verliert sich der Fokus des Betrachters in Feuersteins erd- und pastellfarbenen Texturlandschaften. In seinen collage- und camouflagelartigen Kompositionen, in denen Subjekte und Objekte, Vorder- und Hintergrund miteinander zu verschmelzen scheinen, lädt Feuerstein uns ein, an seinen Deutungsspielen teilzunehmen, die uns in seine intime, bizarre, eigensinnige Welt eintauchen lassen.

Alex Feuerstein (*1981 in Heidelberg) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Er absolvierte sein Studium der Malerei 2013 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe als Meisterschüler bei Prof. Erwin Gross.

Im Hofgarten der Galerie werden zeitgleich und erstmals Gary Schlingheiders (*1983 in Detmold, lebt und arbeitet in Ostwestfalen-Lippe und Berlin) Außenskulpturen zu sehen sein. Im Showroom werden außerdem Malereien und Stahlobjekte des Künstlers präsentiert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Miriam Schwarz: miriam@galerieburster.com

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 12 – 18 Uhr, Samstag 12 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten während des Gallery Weekends:

Freitag, 26. April 2019 18 – 21 Uhr

Samstag, 27. und Sonntag, 28. April 2019 11 – 19 Uhr

galerie burster berlin | Kurfürstendamm 213 | 10719 Berlin